

Der Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V.“,
die Jüdische Gemeinde zu Berlin
und die Moses-Mendelssohn-Stiftung Berlin
laden ein:



“Die Juden sind an allem schuld“

Pionierinnen und Pioniere in Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Kultur

Schirmherr: **Dr. Felix Klein** – Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus

In Fortsetzung der nunmehr dritten Staffel der Antisemitismusreihe „Die Juden sind an allem schuld“ werden an sechs Abenden Pionierinnen und Pioniere aus verschiedenen Bereichen vorgestellt und ihr Beitrag, der bis heute nachwirkt, ins Rampenlicht gestellt. Wir hören über Vertrautes aber auch weniger unmittelbar Bekanntes.

Dienstag 10. September 2024 | 19 Uhr



Begrüßung : **Lea Rosh** | Vorsitzende „Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Einführung : **Dr. Elke-Vera Kotowski** | Moses Mendelssohn Stiftung Berlin

Vortrag: **Nils Busch-Petersen** | Hauptgeschäftsführer Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.

Adolf Jandorf und das KaDeWe – ein Konsumtempel **zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik**

Nach einem kurzen Aufenthalt in New York fand der gelernte Kaufmann Adolf Jandorf eine Anstellung im Handelskonzern M.J. Emden Söhne und sollte für diese Firma einen Laden in Berlin eröffnen. Jandorf, dessen Führungsmannschaft fast ausschließlich aus seinen Brüdern bestand, verwirklichte 1907 seine größte Vision: er ließ das KaDeWe errichten, Deutschlands Flaggschiff der Warenhauskultur und bis heute eines der Spitzenhäuser der Welt. Mit dem Talent eines guten Kaufmannes und der Führungsstärke eines Feldherrn leitete er sein Unternehmen erfolgreich auch durch Kriegs-, Krisen- und Inflationszeiten.

**Die Veranstaltung findet im “Jüdischen Gemeindehaus“, Fasanenstraße 79/80,
10963 Berlin statt.**

Eintritt frei !



Medienpartner:

Berliner Zeitung